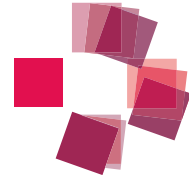


STIFTUNG
PFLEGE
WISSEN
SCHAFT
SCHWEIZ



JUBILÄUMSTAGUNG 20 JAHRE STIFTUNG PFLEGEWISSENSCHAFT 20. NOVEMBER 2025

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2025
FORSCHUNG & LEHRE
UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH

PFLEGE SCHAFFT WISSEN! FÜR DIE PRAXIS – IN DER PRAXIS

Die schweizerische Bevölkerung erwartet eine evidenzbasierte Pflege von hoher Qualität. Die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz setzt sich seit 20 Jahren dafür ein, Pflegefachpersonen in der Erarbeitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu unterstützen und deren Umsetzung in der Praxis zu fördern.

In unserem Gesundheitssystem nehmen Pflegefachpersonen – als Teil des interprofessionellen Teams – eine zentrale und unverzichtbare Aufgabe wahr. Sie begleiten Menschen in allen Lebensphasen – von der Geburt bis ans Lebensende. Sie engagieren sich in der Prävention von Erkrankungen, unterstützen Betroffene im Umgang damit und betreuen Angehörigen. Viele jungen Menschen wählen den Pflegeberuf – und bleiben auch in diesem Beruf – wegen dieses ganzheitlichen Ansatzes und insbesondere, weil sie direkt durch die Beziehung zum kranken Menschen etwas bewirken möchten.

Ein wichtiges Ziel der Jubiläumstagung der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz besteht darin, einen Einblick in das vielfältige Wirken der Stiftung zu ermöglichen. Wir thematisieren politische Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung und zeigen auf, welche Impulse die Pflegewissenschaft im internationalen Kontext für die Gesundheit der Bevölkerung zu vermitteln vermag.

Die Tagung wird aber nicht nur einen Rückblick auf das Wirken der Stiftung in den vergangenen 20 Jahren geben; die eingeladenen Referentinnen und Referenten werden Grundlagen, Ideen und Anregungen für eine zukünftige qualitativ hochstehende wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Pflege vermitteln.

Zur Jubiläumstagung heisst die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz interessierte Gesundheitsfachpersonen, Vertretungen von Institutionen der Gesundheitsversorgung sowie der Aus- und Weiterbildung, Behörden und politische Verantwortungsträger und insbesondere auch Betroffene und ihnen nahestehende Menschen herzlich willkommen, um gemeinsam zu diskutieren und in den Austausch – mit und für die Praxis – zu gelangen.

Dr. Monica Fliedner
Präsidentin des Stiftungsrats

PROGRAMM TAGUNG

Die Tagung wird moderiert von Myriam Holzner – Kürze&Würze GmbH

Ab 08.00	Welcome, Registration, Morgenkaffee
09:00 – 09:15	Begrüssung (D) Dr. Monica Fliedner , Pflegeexpertin MSN Präsidentin der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz Dr. Matthias Baumgartner Universitäts-Kinderspital Zürich
09:15 – 09:45	Warum Interprofessionalität in der Medizin etwas mit Behandlungsqualität, Wissenschaft und Ethik zu tun hat (D) Prof. em. Dr. med. Dr. phil Paul Hoff , SAMW
09:45 – 10.30	Welchen Beitrag kann Pflegeforschung zur Erreichung von gesundheitspolitischen Zielen leisten? (D) Dr. pharm. Salome von Greyerz , MAE, NDS MiG, BAG Gemeinsam für eine bessere Gesundheitsversorgung (D) Michael Jordi , lic. rer. pol., MPA, EQG
10:30 –11:00	Kaffeepause
11.00 – 11.40	Certainty in Nursing in a World of Uncertainty (E) Dr. Julie Ling WHO Regional Office Europe Multidimensional Symptoms and Evidence-Based Nursing into clinical practice (E) Prof. Tone Rustøen University of Oslo

11:40 –12:15	Kann Pflegeforschung einen Beitrag für eine bessere Gesundheitsversorgung bieten? (D) Lorena Meier , Pflegefachfrau MScN. Prof. Dr. Friederike J.S. Thilo , PhD, Dipl. Pflegefachfrau
12:15 – 14:00	Mittagessen und Posterrundgang
14:00 – 15:30	Innovationen mit Wirkung auf die klinische Pflegepraxis Geförderte Projekte der Stiftung mit Schwerpunkten: Pflege am Lebensende, Menschen mit Demenz, Neugeborene und eHealth Prof. Philip Larkin (FR) Dr.phil. Angela Schnelli , Pflegefachfrau MScN (D) Patricia Luck , RN, M.Sc. (D) Dr. Sabine Valenta , APN (D)
15:30 – 16:00	Kaffeepause
16:00 – 16:15	Pflegeforschung im Wandel (D) Dr.phil Martin Lind
16:15 – 17:00	Abschluss Jubiläum und Bekanntgabe Gewinner/ Gewinnerinnen Call for Projects «Die Pflege als Zentraler Teamplayer in der interprofessionellen Behandlung und Betreuung von kranken Menschen» Moderiert

Simultanübersetzung Deutsch–Französisch ist vorhanden.

Sprachen der Referate: Deutsch (D), Französisch (FR), Englisch (E)

Programmänderungen

Die Organisation behält sich das Recht vor, das Programm geringfügig zu modifizieren.

SPEAKERS



DR. MONICA FLIEDNER

Präsidentin der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz,
APN Palliative Care, Inselspital, Universitätsspital Bern,
Universitätsklinik für Medizinische Onkologie

Monica Fliedner ist seit 2002 Advanced Nurse Practitioner (ANP) Oncology/Palliative Care und leitet seit 2012 zusammen mit Prof. Eychmüller das Universitäre Zentrum für Palliative Care am Inselspital Bern, Schweiz. Sie hat als Pflegeexpertin/APN auf dem Gebiet der Hämatologie / Stammzelltransplantation 10 Jahre am Universitätsklinikum in Utrecht (Niederlande) gearbeitet bis sie 2000 nach Basel gegangen ist, um dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Pflegewissenschaft zu arbeiten, um eine vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierte multizentrische Studie zu koordinieren. Sie hat ihren Master of Science von der Universität Cardiff (Wales) und den PhD von der Universität Maastricht (Niederlande) erhalten. Sie ist aktives Mitglied in mehreren nationalen und internationalen Organisationen, die sich mit Onkologie und Palliativmedizin befassen, wobei sie aktuell im Vorstand der Europäischen Gesellschaft für Palliative Care als Treasurer fungiert. Sie ist im Bereich Onkologie/Palliativmedizin durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen weltweit bekannt. Seit Beginn der Arbeit der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz im Jahr 2005 ist sie aktiv mit dabei – zunächst im Wissenschaftlichen Beirat, später im Stiftungsrat.



PROF. DR. MED. MATTHIAS R. BAUMGARTNER

Direktor Forschung & Lehre
Ordinarius für Stoffwechselkrankheiten

Matthias R. Baumgartner ist Kinderarzt und Professor für Stoffwechselkrankheiten an der Universität Zürich. Er leitet die Abteilung für Stoffwechselkrankheiten und ist seit 2020 Direktor Forschung & Lehre und Mitglied der Geschäftsleitung am Kinderspital Zürich. Er ist Gründungsmitglied der kosek, Nationale Koordination Seltene Krankheiten, Begründer des Schweizer Registers für seltene Krankheiten und Co-Leiter des universitären Forschungsschwerpunkt zu seltenen Krankheiten «ITINERARE» der Universität Zürich.



PROF. EM. DR. MED. DR. PHIL PAUL HOFF

Präsident der Zentralen Ethikkommission (ZEK)
der Schweizerischen Akademie der Medizinischen
Wissenschaften (SAMW)

Paul Hoff studierte Humanmedizin und Philosophie. Promotionen zum Dr. med. und Dr. phil., 1994 Habilitation. 1997 – 2003 Professur für Sozialpsychiatrie, RWTH Aachen. 2003 – 2021 Chefarzt und stv. Klinikdirektor, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich. Seither Sprechstunde, Privatklinik Hohenegg in Meilen. Seit 2021 Präsident der Zentralen Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW). Arbeitsschwerpunkte: Psychopathologie, Wissenschaftstheorie und Geschichte der Psychiatrie, Medizinethik.



DR. PHARM. SALOME VON GREYERZ, MAE, NDS MIG

Leiterin Abteilung Gesundheitsversorgung und Berufe
Gesamtprojektleiterin Umsetzung Pflegeinitiative
Eidgenössisches Departement des Innern EDI – Bundes-
amt für Gesundheit BAG – Direktionsbereich Prävention und
Gesundheitsversorgung

Dr. pharm. Salome von Greyerz, MAS in angewandter Ethik, NDS in Management im Gesundheitswesen, Leiterin Abteilung Gesundheitsversorgung und Berufe des BAG. Sie verfügt über langjährige Erfahrung der Gesundheitspolitik und ist seit 2002 in verschiedenen leitenden Funktionen im BAG tätig. Während der Pandemie war sie Co-Leiterin der Covid-19 Task Force des BAG. In jüngerer Zeit hat sie die Gesamtprojektleitung der Umsetzung der Pflegeinitiative übernommen und erarbeitet gemeinsam mit ihrer Abteilung die Agenda Grundversorgung.



MICHAEL JORDI, LIC. RER. POL., MPA

Präsident der Eidgenössischen Qualitätskommission
im Gesundheitssystem EQG

Michael Jordi, 1959, Gesundheitsökonom, Master of Public Administration, bis 2023 Generalsekretär der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK). Beschäftigte sich dort unter anderem mit Versorgungssteuerung, Leistungsfinanzierung, KVG-Gesetzgebung und Vollzug sowie Bildungsfragen im Gesundheitswesen. Vertrat die GDK verschiedenen nationalen Projektgremien. Heute Präsident der EQK und selbständig tätig mit Mandaten im Gesundheitswesen.



DR. JULIE LING

Technical Officer Palliative Care, WHO Regional Office for Europe

Julie arbeitet seit 35 Jahren als Pflegefachperson in der Palliativversorgung für Erwachsene und Kinder. Sie bekleidete eine Vielzahl von Positionen in der klinischen Versorgung, im Management, in der Forschung, in der Politik und im gemeinnützigen Sektor. Zehn Jahre lang war sie Geschäftsführerin der Europäischen Gesellschaft für Palliativversorgung (EAPC). In ihrer aktuellen Funktion als Fachreferentin für Palliativversorgung im Regionalbüro Europa der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Kopenhagen berät sie die Mitgliedstaaten in Bezug auf die Entwicklung und Stärkung der Palliativversorgung über den gesamten Lebensverlauf hinweg. Ein Großteil dieser Arbeit konzentriert sich auf den östlichen Teil der europäischen Region.



PROF. TONE RUSTØEN

Department of Public Health and Interdisciplinary Health Sciences, University of Oslo

Tone Rustøen ist Krankenschwester und Professorin an der Universität Oslo, am Institut für Öffentliche Gesundheit und Interdisziplinäre Gesundheitswissenschaften der Medizinischen Fakultät. Ihre Haupttätigkeit übt sie am Universitätsklinikum Oslo, Abteilung für Notfall- und Intensivmedizin, als Wissenschaftlerin aus. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt vor allem auf Symptomen und Symptommanagement in verschiedenen Patientengruppen. In den letzten Jahren konzentrierte sich ihre Forschung vor allem auf kritisch kranke Patientinnen und Patienten.



LORENA MEIER, PFLEGEFACHFRAU MSCN

Kantonale Pflegeverantwortliche des Kantons Luzern

«Ich bin Lorena Meier, 35-jährig und komme aus Luzern. Nach meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau FH habe ich 8 Jahre lang auf der Notfallstation gearbeitet und das Nachdiplomstudium in Notfallpflege absolviert. Nach meinem Masterstudium in Pflegewissenschaft an der Universität Basel habe ich die neugeschaffene Stelle als kantonale Pflegeverantwortliche des Kantons Luzern antreten dürfen.»



**PROF. DR. FRIEDERIKE J.S. THILO, PHD,
DIPL. PFLEGEFACHFRAU**

Leiterin Innovationsfeld Digitale Gesundheit
Fachbereich Pflege – Berner Fachhochschule BFH

Prof. Dr. Friederike J.S. Thilo (bfh.ch), dipl. Pflegefachfrau, PhD, ist Professorin an der Berner Fachhochschule im Departement Gesundheit, sie leitet das Innovationsfeld Digitale Gesundheit der aF&E Pflege, ist Co-Leiterin des Swiss Center for Care@home (SCC) und Dozentin im Studiengang MSc in Pflege. Friederike Thilo forscht in den Themenbereichen digitale Transformation Gesundheitswesen, Design Interaktion Mensch und Maschine und Rollenentwicklung Profession Pflege in Care@home-Modellen.



PROF. PHILIP LARKIN

Professeur ordinaire – Chaire Kristian Gerhard Jebsen de Soins Palliatifs Infirmiers – UNIL | CHUV | IUFERS

Philip Larkin is Kristian Gerhard Jebsen Chair of Palliative Care Nursing within the Palliative and Supportive Care Service of the University Hospital Centre (CHUV) affiliated to the Institute for Higher Education and Research in Healthcare (IUFERS), University of Lausanne.

He leads a palliative care nursing research team at CHUV and lectures nationally and internationally on palliative care, nursing practice and compassion. His funded research includes interventions to support informal caregivers, palliative care in heart failure and support to the LGBTIQ+ community.



DR. PHIL. ANGELA SCHNELLI

Spitexentwicklung, Spitex Verband Thurgau, Pflegeexpertin Demenz Sana Fürstenland AG

Dr. phil. Angela Schnelli ist Pflegewissenschaftlerin und Pflegeexpertin mit Fokus ambulante und stationäre Langzeitpflege. Ihr Doktorat in Pflegewissenschaft hat sie an der Universität Wien zum Thema «aggressive Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz in der Spitex» absolviert. Aktuell arbeitet sie im Spitex Verband Thurgau als Leitung Fachstelle Spitexentwicklung und als Pflegeexpertin in der SanaFürstenland AG.



PATRICIA LUCK, RN, M.SC.

Pflegeexpertin Universitäts-Kinderspital Zürich

Arbeitet im Kinderspital Zürich als Advanced Practice Nurse in der Immunologie seit sechs Jahren und in anderen Rollen seit 2010. Sie ist im Teilzeit Doktoratsprogram «Care and Rehabilitation Science» an der Universität Zürich. Das PhD-Projekt «SPARK»* hat zum Ziel Eltern zu unterstützen nach dem ihr Kind im Neugeborenen Screening aufgefallen ist und ein Primärer Immundefekt diagnostiziert wurde. Im 2015 hat sie den Master of Nursing Science an der Universität Basel erworben.

** SPARK: Supporting Parents of aNewborn with an Inborn Error of Immunity (IEI) by Raising their Illness Knowledge to enhance family management*



DR. SABINE VALENTA, APN

wissenschaftliche Beraterin, Abteilung Praxisentwicklung und Forschung Pflege Pflege/MTT Universitätsspital Basel

Sabine Valenta schloss 2015 den Master of Science in Nursing am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel ab und begann 2016 anschliessend ihr Doktoratsstudium parallel zur klinischen Praxis. Seit 2017 ist sie Co-Principal Investigator im SMILe-Projekt zur Entwicklung, Implementierung und Evaluation eines eHealth-gestützten integrierten Versorgungsmodells. Aktuell arbeitet sie als Postdoktorandin am INS sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und APN in der Abteilung für Praxisentwicklung und Forschung der Medizinischen Direktion des Universitätsspitals Basel. Zum 1. Januar 2026 übernimmt sie eine W3-Professur für Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Versorgungsforschung an der Eberhard Karls Universität Tübingen.



DR. PHIL. MARTIN LIND

Präsident des wissenschaftlichen Beirats der
Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz

Martin Lind studierte an den Universitäten Bern, HU Berlin und Rutgers Philosophie und Politikwissenschaften, und promovierte in Bern zu einem sprachphilosophischen Thema. Er leitet das Lektorat des Berner Haupt Verlags und ist Mitglied von dessen Geschäftsleitung.

Martin Lind ist studierte Philosophie und Politikwissenschaften und promovierte über ein sprachphilosophisches Thema. Er arbeitet als Geschäftsleitungsmitglied im Haupt Verlag und leitet das Lektoratsteam.



Myriam Holzner

mehrsprachige Moderatorin und
Kommunikationsexpertin Kürze&Würze GmbH

Die studierte Mikrobiologin (MSc Universität Bern) fand ihre Berufung in der Kommunikation. Nach verschiedenen Engagements als Radio- und Zeitungsredaktorin, Mediensprecherin, Print-/Online-Redaktorin und Kommunikationschefin gründete Myriam Holzner 2005 ihre eigene kleine Kommunikationsagentur Kürze&Würze, denn: In der Kürze liegt die Würze!

Mit Freude moderiert Myriam Holzner mehrsprachige Podiumsdiskussionen, bei denen ums Finden gemeinsamer, neuer Lösungen geht.

POSTERAUSSTELLUNG

Entdecken Sie spannende Forschungsprojekte in unserer Posteraufstellung. Kommen Sie ins Gespräch mit den Autorinnen und Autoren und tauschen Sie sich aus!

Eine komplexe, pflegegeleitete Nachsorge für Personen mit chronischer Herzinsuffizienz: eine randomisierte kontrollierte Pilotstudie (UTILE)

Prof. Dr. Petra Schäfer-Keller, PhD RN, WB
Ordentliche Professorin FH HES-SO
Haute école de santé – Fribourg

rHEumatology tRansition for yOung pEople in Switzerland

(HEROES) Dr. Lut Berben, PhD, RN,
Pflegerwissenschaftlerin
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

Ein interprofessionelles Versorgungsmodell zur Unterstützung von älteren Menschen mit komplexen Situationen beim Übergang vom Spital nach Hause (ADVANTAGE)

Prof. Dr. Thekla Brunkert, PhD
Assistenzprofessorin Interprofessional Primary Care
Universität Luzern

Steps towards a Senior-Friendly Emergency Department: context-driven, systematic implementation mapping and evaluation in a Swiss University Hospital (FRED)

Alisa Cantarero Fernandez, MSc in Nursing, Assistant – PhD student
Institut für Pflegewissenschaft – Universität Basel

Implementierung einer Intervention zur Förderung organisationaler Gesundheitskompetenz in der Spitex: eine Hybrid Type-2 Implementierungsstudie

Dr. Dunja Nicca, PhD
Head of Implementation & Behavioral Change in Health
Universität Zürich

**Post Intensive Care Syndrome in Swiss Pediatric survivors and their Families:
A Multi-center Prospective Cohort Study (PICSS-PF)**

Prof. Anne-Sylvie Ramelet

Professeure ordinaire et Responsable du doctorat en sciences infirmières

Consultante en recherche infirmière, Département femme-mère-enfant CHUV

**ChrOnic CriTical illness in Pediatric intensive care in Switzerland. Needs and
psychosocial outcomes of families (OCToPuS)**

Prof. Anne-Sylvie Ramelet

Professeure ordinaire et Responsable du doctorat en sciences infirmières

Consultante en recherche infirmière, Département femme-mère-enfant CHUV

**Sustainable improvement of INTERprofessional care for better resident
outcomes: SCALing up an Evidence-based care model for nursing homes
(INTERSCALE)**

Prof. Dr. Franziska Zúñiga, PhD, RN

Tenure Track Assistant Professor, Leitung Bereich Lehre

Institut für Pflegewissenschaft – Universität Basel

**Parenthood and Psycho-Social Health in the Context of a Precarious
Residential Status**

Sabrina Laimbacher, MSc in Nursing

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, PhD-Studentin

Berner Fachhochschule BFH

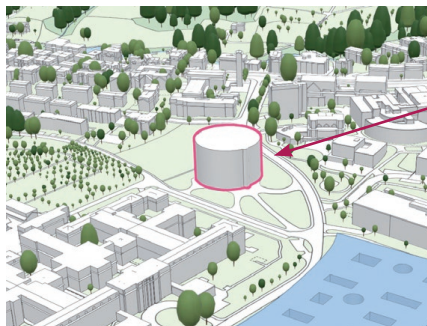
**The sustainability of nursing care models implemented in the context of early
childhood and school nurses**

Prof. Gora Da Rocha

Doyenne – Professeure HES ordinaire

HESAV/Haute École de Santé – Vaud

TAGUNGORT UND TICKETPREISE



**Gebäude Forschung & Lehre
Universitäts-Kinderspital Zürich**
August-Forel-Strasse 51, Zürich

Kosten

Der Preis umfasst Zugang zum Kongress, alle Tagungsdokumente, Mittagessen und Kaffeepause sowie die Teilnahmebestätigung (wird nach der Tagung per E-Mail verschickt).

Eintritt: CHF 125.–

Early-Bird bis 19. Oktober: CHF 100.–

**Studentinnen und Studenten
mit Kopie des Studiausweises:
CHF 50.–**

Tickets sind ab Mai 2025 über nebenstehenden QR-Code oder unsere Website erhältlich:

stiftung-pflegewissenschaft.ch



Stornierungsbedingungen

Im Fall einer Stornierung ist eine schriftliche Benachrichtigung an die Tagungsorganisation zu richten.
Stornierung bis und mit 20. Oktober 2025: Eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– ist zu entrichten.
Stornierung ab 21. Oktober 2025: Die Teilnahmegebühr wird nicht zurückerstattet

